

PROGRAMM 4 | 2019

Murnau FILMTHEATER

Murnaustraße 6 | 65189 Wiesbaden | gegenüber Kulturzentrum Schlachthof



VORHANG AUF FÜR CYRANO (FR/BE 2018)

AUSSTELLUNG

Meister des Weimarer Kinos. Joe May
und das wandernde Bild

KINO

Filmklassiker am Nachmittag
Gesellschaftliche Entwicklungen
Surffilmnacht
Festival-Nachlese
115. Geburtstag Joachim Gottschalk
goEast 2019
Weimarer Kino – neu aufgelegt
Sport in 3D
Komödien international
In Kooperation mit...
Köstliches Kino

F. W. Murnau

MURNAU STIFTUNG

Editorial



Liebe Besucherinnen und Besucher,

der April bietet u. a. mehrere Stummfilm-Premieren, aktuelles Arthouse-Kino als Wiesbadener Erstaufführung sowie eine spannende 3D-Sportdokumentation.

Zudem ist das goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films auch in seiner 19. Ausgabe wieder eine wichtige Plattform für die (Film-)Kultur des postsozialistischen

Raums: Bei uns finden Vorführungen zu den Sektionen Symposium, Specials sowie Hommage zu Krzysztof Zanussi statt.

Um Erwachsenwerden und Selbstfindung in den USA geht es in drei weiteren Festivalbeiträgen, die wir im April präsentieren: MID90s erweckt die Skater-Szene der 1990er Jahre zum Leben, in dem Coming-Out-Drama DER VERLORENE SOHN muss Jared (Lucas Hedges) lernen, sich von seinen strenggläubigen Eltern (Nicole Kidman und Russell Crowe) zu emanzipieren und in der James Baldwin-Bestseller-Verfilmung BEALE STREET geht es um die berührende Liebesgeschichte eines jungen afroamerikanischen Paares, das durch den strukturellen Rassismus im Amerika der 1970er Jahre auf eine harte Probe gestellt wird.

Mit THE BIG JUMP können Sie Skispringen in 3D erleben. Wir zeigen die Sportdokumentation über die Geschehnisse vor und hinter den Kulissen des beliebten Wintersports als Wiesbadener Erstaufführung.

Komödien international präsentieren wir im April mit der französisch-belgischen Produktion VORHANG AUF FÜR CYRANO, in der Regisseur Alexis Michalik die fiktive Entstehungsgeschichte um die Geburt des Stücks „Cyrano de Bergerac“ erzählt.

Zum 115. Geburtstag von Joachim Gottschalk zeigen wir drei Filme mit dem Schauspieler aus dem Bestand der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung sowie die DEFA-Produktion EHE IM SCHATTEN. Das Nachkriegsdrama ist an die tragische Lebensgeschichte seiner Familie angelehnt. Die Vorstellungen von Gottschalks Filmdebüt DU UND ICH am 7. April sowie der Selma Lagerlöf-Verfilmung DAS MÄDCHEN VON FANÖ am 24. April werden von Dr. Rosemarie Killius eingeführt.

Weimarer Kino – neu aufgelegt präsentieren wir mit DIE CARMEN VON ST. PAULI und Live-Musik von Uwe Oberg am E-Piano am 17. April.

Eine weitere Stummfilm-Premiere ist Joe Mays Monumentalfilm-Zweiteiler DAS INDISCHE GRABMAL, den wir mit neu eingespielter Musik von Irena Havlová und Vojtěch Havel im Murnau-Filmtheater zeigen.

Bevor das *Köstliche Kino* in die Sommerpause geht, wird es noch einmal kulinarisch im Deutschen Filmhaus: In der romantischen Komödie BON APPÉTIT verliebt sich der neue Koch Daniel in die Sommelière Hanna, welche wiederum in den Restaurant-Chef verliebt ist.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ernst Szebedits (Vorstand)

Sebastian Schnurr (Programmgestaltung)

und das Team der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

BOMBEN AUF MONTE CARLO (DE 1931)



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

DAS INDISCHE GRABMAL, TEIL 1 (DE 1921)

Filmklassiker am Nachmittag

Mi 3.4. 15.30

BOMBEN AUF MONTE CARLO

Sa 6.4. 15.30

Regie: Hanns Schwarz, DE 1931, 105 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Hans Albers, Heinz Rühmann, Ida Wüst, **Einführung am 3.4.:** Filmwissenschaftlerin Marie Dudzik, **Sondereintritt: 5€**

In Kooperation mit



Kapitän Craddock, Kommandant eines im Mittelmeer liegenden Panzerkreuzers des bankrotten Königreiches Pontenegro, und seine Mannschaft erhalten wochenlang keinen Lohn und treten deshalb in den Streik. Als sich die Königin mit falscher Identität an Bord schleicht, führt dies zu allerlei Verwicklungen. „Muntere Komödie, die vor allem durch das Gespann Albers/Rühmann, aber auch die von den Comedian Harmonists vorgebrachten Schlager immer noch Schwung bezieht.“ (L.d.i.F)

145. Geburtstag Friedrich Kayßler

Mi 3.4. 18.00

ANNA FAVETTI

Mi 10.4. 15.30

Regie: Erich Waschneck, DE 1938, 98 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Brigitte Horney, Mathias Wieman, Friedrich Kayßler

Friedrich Kayßler (*7.4.1874; †24.4.1945) war ein deutscher Schriftsteller und Komponist, vor allem aber als Schauspieler tätig. Im NS-Kino mimte er häufig Professoren, Generäle oder Familienoberhäupter. So auch in diesem Heimatfilm, in dem er einen tief verbitterten Vater eines im Ersten Weltkrieg verschollenen Mannes spielt.

Meister des Weimarer Kinos. Joe May und das wandernde Bild

Mi 3.4. 20.15

DAS INDISCHE GRABMAL, TEIL 1 – DIE SENDUNG DES YOGHI

Regie: Joe May, DE 1921, 132 min, DCP mit eingespielter Musik von The Havels, FSK: ab 6, mit Olaf Fønss, Mia May

Fürst Ayan von Eschnapur hat seine über alles geliebte Frau an den englischen Offizier Mac Allan verloren. Aus Rache beschließt er, ihr noch zu Lebzeiten das schönste je erbaute Grabmal errichten zu lassen. Mit Hilfe des magischen Yoghi beauftragt er den europäischen Architekten Herbert Rowland.

Gesellschaftliche Entwicklungen

Do 4.4. 18.00 DF

FAIR TRADERS

Sa 6.4. 18.00 DF

Regie: Nino Jacusso, CH 2019, 89 min, DCP, DF, FSK: beantragt



FAIR TRADERS (CH 2019)



PRIBOI – SURFING RUSSIA (RU 2018)

© taniaelisarieva

In Kooperation mit



sensor-Film des Monats



Wiesbadener Erstaufführung: Die Dokumentation porträtiert drei Geschäftsleute, die mit ihren visionären Ideen versuchen im heutigen System der freien Wirtschaft faire und nachhaltige Unternehmen zu führen. Dabei geht der Filmemacher auch der Frage nach, wie so ein Wirtschaftsmodell den Anforderungen des Neoliberalismus standhalten kann.

Surffilmnacht

Do 4.4. 20.15 OmU

Sa 6.4. 20.15 OmU

PRIBOI – SURFING RUSSIA

Regie: Konstantin Kokorev, RU 2018, 80 min, DCP, OmU, FSK: ungeprüft, **Vorfilm:** TAN (Regie: Alena Ehrenbold, CH 2018, 15 min), **Sondereintritt:** 11€/10€ ermäßigt

In Kooperation mit



Wiesbadener Erstaufführung: Von den mächtigen Pazifik-Brechern Kamtschatkas, über die warmen Wogen der Schwarzmeerküste und des Kaspischen Meeres bis zum extremen Kaltwasser-Surfen im Arktischen Ozean – dies ist der erste Film, der die Schönheit der Küsten und die Vielfalt der Wellen in Russland auf die große Leinwand bringt. Das Wellenreiten ist hier spektakulär – doch PRIBOI ist weit mehr als nur ein Surffilm.

Festival-Nachlese

Fr 5.4. 17.45 OmU

So 7.4. 17.45 DF

DER VERLORENE SOHN (Boy erased)

Regie: Joel Edgerton, US 2018, 115 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Lucas Hedges, Nicole Kidman, Russell Crowe

In Kooperation mit



Wiesbadener Erstaufführung: Als Jared, Sohn eines Baptistenpredigers aus einer amerikanischen Südstaaten-Kleinstadt, von einem College-Mitstudenten geoutet wird, bricht für seine Eltern eine Welt zusammen. Um nicht verstoßen zu werden, willigt Jared ein, sich von seiner Homosexualität heilen zu lassen – und nimmt an einem entwürdigenden und unmenschlichen Umerziehungsprogramm teil...

„Zum Glück ganz ohne larmoyante Rechthaber-Attitüde gelingt ein packendes Plädoyer gegen religiösen Fanatismus und Intoleranz. An der Seite von Nicole Kidman und Russell Crowe liefert Lucas Hedges als sensibler Held eine grandiose Vorstellung, deren Wahrhaftigkeit unter die Haut geht.“ (programm kino.de)

Schlachthof-Film des Monats

Fr 5.4. 20.15 OmU

So 7.4. 20.15 OmU

LORDS OF CHAOS

Regie: Jonas Åkerlund, GB/SE 2018, 117 min, DCP, OmU, FSK: ab 18, mit Rory Culkin, Emory Cohen, Jack Kilmer



© 2019 Studio Hamburg

LORDS OF CHAOS (GB/SE 2018)



© DEFA-Stiftung/Kurt Wunsch

EHE IM SCHATTEN (DE 1947)



Wiesbadener Erstaufführung: Oslo im Jahr 1984: Mit 16 Jahren gründet Euronymous die Black-Metal-Band Mayhem. Neben Musik und Partys stehen schon bald auch satanische Rituale auf der Tagesordnung von Band und Fangemeinde. Als der Sänger Selbstmord begeht, steigt der unberechenbare Varg Vikernes ein – und es kommt zu einem Machtkampf mit Euronymous ... „Was für ein Wahnsinn. Regisseur Jonas Åkerlund präsentiert eine faszinierend rohe, authentisch brutale und dabei auch noch immens unterhaltsame True-Crime-Story über die Erfinder des True-Norwegian-Black-Metal.“ (*filmstarts.de*)

115. Geburtstag Joachim Gottschalk

So 7.4. 13.00

EHE IM SCHATTEN

Regie: Kurt Maetzig, DE 1947, 104 min, DCP, FSK: ab 12, mit Paul Klinger, Ilse Steppat, Alfred Balthoff

Der junge Schauspieler Hans Wieland ist mit seiner jüdischen Kollegin Elisabeth Maurer verheiratet. Während des Dritten Reichs steht Elisabeth unter Berufsverbot. Trotzdem versucht das Paar zunächst „normal“ weiterzuleben. Auch die Scheidung, auf welche die faschistischen Behörden Hans drängen, lehnt er ab. Doch dann soll er an die Front eingezogen werden, wodurch Elisabeth schutzlos zurückbleiben würde...

„Nach der Novelle „Es wird schon nicht so schlimm“, in der Hans Schweikart das tragische Schicksal seines Freundes Joachim Gottschalk nachzeichnete, drehte Maetzig für die DEFA dieses erschütternde, zeitgeschichtlich bedeutsame und formal anspruchsvolle Filmdrama, das auch international Anerkennung fand.“ (*Lexikon des internationalen Films*)

115. Geburtstag Joachim Gottschalk

So 7.4. 15.15

DU UND ICH

Mi 10.4. 18.00

Regie: Wolfgang Liebeneiner, DE 1938, 103 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Brigitte Horney, Joachim Gottschalk, Heinz Welzel
Einführung am 7.4.: Dr. Rosemarie Killius

Anfang der 1930er Jahre stieg Joachim Gottschalk (*10.4.1904 Calau; †6.11.1941 Berlin) zu einem der populärsten Theater-schauspieler Berlins auf. Doch die zunehmende Tyrannei und Diffamierung des nationalsozialistischen Regimes – er war mit der jüdischen Schauspielerin Meta Wolff verheiratet, die mit ihrem gemeinsamen Sohn nach Theresienstadt deportiert werden sollte – trieb die Familie in den Selbstmord.

Gottschalks vielversprechende Filmkarriere hatte erst 1938 an der Seite von Brigitte Horney mit DU UND ICH begonnen.



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

DAS INDISCHE GRABMAL, TEIL 2 (DE 1921)



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

DIE CARMEN VON ST. PAULI (DE 1928)

Meister des Weimarer Kinos. Joe May und das wandernde Bild

Mi 10.4. 20.15 **DAS INDISCHE GRABMAL, TEIL 2 – DER TIGER
VON ESCHNAPUR**

Regie: Joe May, DE 1921, 110 min, DCP mit eingespielter Musik von The Havels, FSK: ab 6, mit Olaf Fønss, Mia May, Conrad Veidt

Rowlands Braut Irene findet trotz Geheimhaltung seine Spur und folgt ihm nach Indien. Dort gelangt sie an den Hof des Fürsten und kommt dessen Racheplänen in die Quere.

Do 11.4. – Mo 15.4. **goEast 2019** (siehe Doppelseite)

145. Geburtstag Friedrich Kayßler

Mi 17.4. 15.30 **EINE FRAU OHNE BEDEUTUNG**

So 21.4. 13.30 Regie: Hans Steinhoff, DE 1936, 75 min, 35mm, FSK: ab 12, mit Gustaf Gründgens, Käthe Dorsch, Friedrich Kayßler

Nach dem Bühnenstück „A Woman of No Importance“ von Oscar Wilde: Ende des 19. Jahrhunderts arbeitet Sylvia, Tochter eines strengen Pfarrers, als Vorleserin auf dem Landsitz von Lady Patricia. Dort lernt sie den Neffen von Patricia, den jungen Lord George Harford-Illingworth kennen und lieben. Doch der Standesunterschied zwischen dem jungen Paar macht ihnen eine gemeinsame Zukunft unmöglich...

145. Geburtstag Friedrich Kayßler

Mi 17.4. 17.15 **DAS MÄDCHEN VOM MOORHOF**

Sa 27.4. 15.30 Regie: Detlef Sierck, DE 1935, 82 min, DCP, FSK: ungeprüft, mit Hansi Knoteck, Ellen Frank, Friedrich Kayßler

Tragische Ereignisse begleiten die Dienstmagd Helga Christmann: Von ihrem Arbeitgeber wird sie verführt, doch als sie ein Kind erwartet, kündigt er ihr. Die unverheiratete Mutter leidet unter der sozialen Ausgrenzung im Dorf. Selbst als sie eine neue Anstellung erhält, scheint das Glück nur von kurzer Dauer zu sein...

Weimarer Kino – neu aufgelegt

Mi 17.4. 19.30 **DIE CARMEN VON ST. PAULI**

Regie: Erich Waschneck, DE 1928, 95 min, DCP mit Live-Musik von Uwe Oberg am E-Piano, FSK: ungeprüft, mit Jenny Jugo, Willy Fritsch, Fritz Rasp, **Sondereintritt: 10€/9€ ermäßigt**



DAS HAUS AM MEER (FR 2017)



THE BIG JUMP (AT 2018)

Der pflichtbewusste Steuermann Klaus Brandt verfällt in einer schummrigen Hamburger Hafenkneipe der Tänzerin Jenny Hummel. Daraufhin vernachlässigt Klaus nicht nur seinen Dienst, sondern wird auch noch in die kriminellen Machenschaften einer Schmugglerbande hineingezogen.

„Travellings entlang der Hafenkante verleihen dem Film geradezu neorealistic Züge. Dabei lebt die Geschichte vom leichten Mädchen unter schweren Jungs natürlich gerade von jener Romantik, die der Film mit Blick auf Hamburgs berühmtes Vergnügungsviertel als 'gemacht' zu entlarven vorgibt.“ (*berlinale.de*)

Festival-Nachlese

Do 18.4. 18.00 DF
Sa 20.4. 20.15 OmU
So 21.4. 18.00 DF

DAS HAUS AM MEER (La Villa)

Regie: Robert Guédiguian, FR 2017, 107 min, DCP, DF oder OmU, FSK: beantragt, mit Ariane Ascaride, Jean-Pierre Darroussin, Gérard Meylan

Wiesbadener Erstaufführung: Als ihr Vater schwer erkrankt, kehren Angèle, eine berühmte Theaterschauspielerin, und Joseph, ein idealistischer Gewerkschaftler, in den kleinen Küstenort in der Nähe von Marseilles zurück, in dem sie aufgewachsen sind. Ihr Bruder Armand hält seit Jahren die Stellung im kleinen Restaurant der Familie. Zusammen müssen sie entscheiden wie es mit dem Haus, dem Restaurant und ihrem Vater weiter gehen soll...

„Die Geschichte zieht in den Bann, die Kulisse ist malerisch und die Darbietungen sind einwandfrei.“ (*Empire UK*)

Sport in 3D

Do 18.4. 20.15 DF
Fr 19.4. 18.00 DF

THE BIG JUMP

Regie: Ernst Kaufmann, AT 2018, 76 min, DCP, DF, FSK: ab 0
3D-Brillen-Handlingsgebühr: 2€ Aufpreis

Wiesbadener Erstaufführung: Die 3D-Sportdokumentation bietet ein räumliches Erlebnis des Skifliegens, blickt aber auch hinter die Kulissen des Wintersports und beleuchtet so u.a. die akribischen Vorbereitungen vor den Wettkämpfen. Als Highlight erlebt man die spektakulären Flüge in 3D. Interviewpartner sind unter anderem Andreas Wellinger, Richard Freitag, Stefan Kraft, Michael Hayböck und Sven Hannawald.

„In erster Linie ist THE BIG JUMP [...] ein kenntnisreicher und fachmännisch umgesetzter Überblick, der neue Perspektiven auf das Skifliegen ermöglicht.“ (*programmokino.de*)



© 2018 DCM

BEALE STREET (US 2018)



Quelle: Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung

DAS MÄDCHEN VON FANÖ (DE 1940)

And the Oscar goes to...

Fr 19.4. 20.15 OmU

Sa 20.4. 17.45 DF

So 21.4. 20.15 DF

BEALE STREET (If Beale Street Could Talk)

Regie: Barry Jenkins, US 2018, 119 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit KiKi Layne, Stephan James, Regina King

In Kooperation mit

AMNESTY
INTERNATIONAL



Harlem, Anfang der 1970er Jahre: Tish und Fonny lieben einander und erwarten ihr erstes Kind. Doch das gemeinsame Glück wird auf eine harte Probe gestellt, als Fonny beschuldigt wird eine puerto-ricanische Haushälterin vergewaltigt zu haben. Ein Kampf gegen ein mit rassistischen Vorurteilen belastetes System beginnt...

„Ganz einfach einer der bestgespielten, bestfotografierten, bestinszenierten und berührendsten Filme des Jahres!“
(*filmstarts.de*)

115. Geburtstag Joachim Gottschalk

Sa 20.4. 15.30

Mi 24.4. 15.30

AUFRUHR IN DAMASKUS

Regie: Gustav Ucicky, DE 1939, 98 min, 35mm, FSK: ab 0, mit Joachim Gottschalk, Brigitte Horney, Hans Nielsen

Der nationalsozialistische Propagandafilm mit antibritischen Tendenzen spielt 1918 an der arabisch-syrischen Front. Vor diesem Hintergrund entspinnt sich eine Abenteuer- und Liebesgeschichte, in der sich ein deutscher Leutnant zwischen Pflichterfüllung und der Liebe zu einer Frau entscheiden muss.

145. Geburtstag Friedrich Kayßler

So 21.4. 15.30

Mi 24.4. 20.15

DER HÖHERE BEFEHL

Regie: Gerhard Lamprecht, DE 1935, 93 min, 35mm, FSK: ab 6, mit Lil Dagover, Karl Ludwig Diehl, Friedrich Kayßler

Im besiegten Preußen vor 1813: Rittmeister von Droste lernt einen Gesandten des englischen Königs kennen, der ihn um Hilfe bei seiner Geheimmission bittet. Kurz darauf ist der Gesandte verschwunden...

115. Geburtstag Joachim Gottschalk

Mi 24.4. 17.45

DAS MÄDCHEN VON FANÖ

Regie: Hans Schweikart, DE 1940, 95 min, 35mm, FSK: ungeprüft, mit Brigitte Horney, Joachim Gottschalk, Gustav Knuth
Einführung: Dr. Rosemarie Killius

Dreiecksgeschichte zwischen zwei befreundeten Fischern und einer Krankenschwester, die sich zu einer erbitterten Feindschaft zwischen den Männern entwickelt.



© Jayhawk Holdings, LLC.

Mid90s (US 2018)



© 2019 Prokino

VORHANG AUF FÜR CYRANO (FR/BE 2018)

In Kooperation mit...

Do 25.4. 18.15 OmU
Fr 26.4. 20.15 OmU
Sa 27.4. 20.15 DF

MID90s

Regie: Jonah Hill, US 2018, 85 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 12, mit Sunny Suljic, Lucas Hedges, Katherine Waterston

In Kooperation mit



Los Angeles in den 1990ern: Stevie ist 13 und wächst unter schwierigen Verhältnissen auf. Seine Tage verbringt er mit Konsole zocken und Musik. Als er anfängt, mit den Jungs vom Local Skateshop abzuhängen, öffnet sich ihm eine völlig neue Welt... „Jonah Hill erweckt in seinem Regiedebüt MID90s tatsächlich ein ganz spezielles Lebensgefühl der Neunziger – ungemein authentisch und unglaublich sympathisch.“ (*filmstarts.de*)

Komödien international

Do 25.4. 20.15 OmU
Fr 26.4. 17.45 DF
Sa 27.4. 17.45 DF

VORHANG AUF FÜR CYRANO (Edmond)

Regie: Alexis Michalik, FR/BE 2018, 113 min, DCP, DF oder OmU, FSK: ab 0, mit Thomas Solivères, Olivier Gourmet, Mathilde Seigner

Frankreich im Jahr 1897: Der junge Pariser Bühnenautor Edmond Rostand ist zwar sehr begabt, bisher aber noch nicht vom Erfolg verwöhnt. Doch da stellt ihm eine Freundin den sehr erfolgreichen Komödianten Constant Coquelin vor, der eine Rolle in Egmonds nächstem Stück spielen möchte. Der Premierentermin dafür soll auch bereits in drei Wochen sein – doch Egmond hat noch keine Zeile auf das Papier gebracht... „Keine wahre Geschichte: Alexis Michalik packt die fiktive Entstehungsgeschichte um die Geburt des Stücks „Cyrano de Bergerac“ in einen Theaterfilm mit rasantem Komödien-Timing.“ (*epd-Film*)

Köstliches Kino

So 28.4. 11.30 DF
(mit Essen)
So 28.4. 17.00 DF
(mit Essen)

BON APPÉTIT

Regie: David Pinillos, CH/IT/DE/ES 2010, 97 min, DVD, DF, FSK: ab 6, mit Unax Ugalde, Nora Tschirner, Herbert Knaup

Der spanische Koch Daniel ist glücklich in der Küche des Schweizer Sternekochs Thomas, zu dem er ein gutes Verhältnis pflegt. Als jedoch Hanna auftaucht, die sowohl dem idealistischen Daniel als auch dem verheirateten Thomas nahekomm, wird ihre Freundschaft und das Schicksal des Restaurants aufs Spiel gesetzt.

Tickets (39€; Getränke exklusive) sind ausschließlich im Vorverkauf über die Internetseite der Hofköche erhältlich sowie während der Kino-Öffnungszeiten.

In Kooperation mit





Quelle: Deutsches Filminstitut & Filmmuseum



© Deckert Distribution GmbH

ZWISCHEN STROM UND STEPPE (DE/HU 1939)

PUTIN'S WITNESSES (LV/CH/CZ 2018)

goEast > Begegnungen zwischen Ost und West (10. – 16. April)

goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films ist auch in seiner 19. Ausgabe wieder eine wichtige Plattform für die (Film-)Kultur des postsozialistischen Raums: Das goEast Symposium zeigt und diskutiert Filme von und über Roma und wirft damit ein Schlaglicht auf Europas größte Minderheit. Die Hommage huldigt in diesem Jahr dem Regisseur Krzysztof Zanussi, einem der profiliertesten Filmschaffenden Polens und einem der Gesichter der Polnischen Neuen Welle. Dem in diesem Jahr verstorbenen Regisseur Dušan Makavejev gedenken wir mit einem seiner Filme. Die Sektion Bioskop lädt ein zum Blick über den Tellerrand auf aktuelle Trends und Ausnahmeprojekte unserer östlichen Nachbarn. goEast wird vom DFF – Deutsches Filminstitut & Filmmuseum veranstaltet und bietet ein umfangreiches öffentliches Programm aus Filmvorführungen, Workshops, Ausstellungen und Podiumsdiskussionen.

goEast Symposium: Konstruktionen des Anderen. Roma und das Kino Mittel- und Osteuropas

Die größte Minderheit Europas ist Gegenstand des diesjährigen goEast Symposiums, dessen Filmprogramm Werke von und über Roma kritisch beleuchtet. Einige der filmhistorischen Werke sind geprägt durch eine durchaus problematische Darstellung der Roma, in Form einer „Zigeuner“romantik, wie sie im zurückliegenden Jahrhundert nicht unüblich war. Während das Programm in Teilen darauf abzielt, diese fragwürdige Beziehung des osteuropäischen Films zur Roma-Bevölkerung aufzuarbeiten, liegt ein ebenso großer Fokus darauf, sich dem aktuellen Filmschaffen von und mit Roma zu nähern und so authentische Stimmen zu Wort kommen zu lassen. Passend dazu sind in den Diskussionsrunden und Vorträgen neben Film- und Antiziganismusforscher*innen auch Roma sowie Repräsentant*innen ihrer Institutionen vertreten.

In Memoriam – Dušan Makavejev

Der serbische Regisseur Dušan Makavejev realisiert nach ersten Dokumentarfilmen in den 1960er Jahren Spielfilme im Rahmen der jugoslawischen Autorenfilmbewegung Novi Film. Dabei findet er seine einzigartige Handschrift des Hybriden: Dokumentarisches mischt sich mit Fiktion und Absurditäten dringen in die Realität. Stets sind die Filme Attacken auf Publikum und Gesellschaft: „Da, wo Menschen etwas erwarten, ihnen nichts geben, um sie dann anzugreifen, wenn sie den Angriff gar nicht erwarten.“ Wir erinnern mit *GORILLA BATHES AT NOON* an Dušan Makavejev, der am 25. Januar im Alter von 86 Jahren verstorben ist.

Hommage – Krzysztof Zanussi

Krzysztof Zanussi war als einer der führenden Vertreter der Polnischen Neuen Welle maßgeblich daran beteiligt, Ende der 1960er Jahre die Umbruchsbestrebungen, die sukzessive die Länder Europas überkamen, in seiner Heimat zu verankern. Seither gilt er über die Grenzen seiner Heimat hinaus als einflussreicher Auteur und wurde auf internationalen Festivals vielfach für seine Werke ausgezeichnet. Zunächst studierte Zanussi Physik und Philosophie. Wohl auch deshalb sind viele seiner Protagonisten Wissenschaftler, deren Umgebung, Gedanken und Gefühle

er wahlweise intensiv, beiläufig oder fatalistisch erforscht. Vier Filme laufen im Murnau-Filmtheater, darunter der Cannes-Gewinner **THE CONSTANT FACTOR** von 1980.

Bioskop

Mit der Sektion Bioskop dreht goEast frei: Aktuelles Filmschaffen aus Mittel- und Osteuropa wird hier unabhängig vom Premierenzwang des Wettbewerbs präsentiert. Entsprechend setzt sich das Programm aus außergewöhnlichen aktuellen Werken, Festivalhits und filmischen Repräsentationen neuester Trends zusammen. Im Murnau-Filmtheater läuft in diesem Jahr der Dokumentarfilm **PUTIN'S WITNESSES**.

11. – 15. April | Filme: Murnau-Filmtheater | Vorträge: Museum Wiesbaden

Kartenvorverkauf: Tourist Information Wiesbaden (Tel.: 0611-172 99 30).

Das vollständige Festivalprogramm finden Sie ab Mitte März unter www.filmfestival-goEast.de oder im goEast-Programmheft.

- Do 11.4. 16.00** **THE SPIRAL** / SPIRALA / SPIRALE (Hommage)
Polen 1978 / DCP / Regie: Krzysztof Zanussi
- Do 11.4. 18.00** **Kurzfilmprogramm** (Symposium), Ungarn 1962 / 1972/ 2002, Deutschland 1932, Estnische Sozialistische Sowjetrepublik 1978 / DCP und 35mm / Regie: diverse
- Do 11.4. 20.00** **QUEEN OF THE GYPSIES** / TABOR UCHODIT V NEBO / DAS ZIGEUNERLAGER ZIEHT IN DEN HIMMEL (Symposium), Sowjetunion 1975 / 35mm / Regie: Emil Loteanu
- Do 11.4. 22.00** **THE LAST CAMP** / POSLEDNIY TABOR / DAS LETZTE ZIGEUNERLAGER (Symposium)
Sowjetunion 1935 / 35mm / Regie: Evgenij Šnejder, Michail Goldblat
Vorfilm: **PAGES OF MY BOOK** Bulgarien 2013 / DCP / Regie: Galya Stoyavona
- Fr 12.4. 15.30** **THE CAMOUFLAGE** / BARWY OCHRONNE / TARNFARBEN (Hommage)
Polen 1976 / DCP / Regie: Krzysztof Zanussi
- Fr 12.4. 18.00** **MY FRIEND THE GYPSY** / MŮJ PŘÍTEL FABIÁN / MEIN FREUND FABIAN (Symposium), Tschechoslowakei 1953 / 35mm / Regie: Jiří Weiss
- Fr 12.4. 20.00** **I EVEN MET HAPPY GYPSIES** / SKUPLJAČI PERJA / ICH TRAF SOGAR GLÜCKLICHE ZIGEUNER (Symposium), Jugoslawien 1968 / DCP / Regie: Aleksandar Petrović
- Fr 12.4. 22.00** **PINK DREAMS** / RUŽOVÉ SNY / ROSA TRÄUME (Symposium)
Tschechoslowakei 1976 / DCP / Regie: Dušan Hanák
- Sa 13.4. 14.00** **GORILLA BATHES AT NOON** / GORILA SE KUPA U PODNE (Specials)
Deutschland, Jugoslawien 1993 / 35mm / Regie: Dušan Makavejev
- Sa 13.4. 16.00** **A WOMAN'S DECISION** / BILANS KWARTALNY (Hommage)
Polen 1974 / DCP / Regie: Krzysztof Zanussi
- Sa 13.4. 18.00** **GYURI** / CSÉPLŐ GYURI (Symposium), Ungarn 1978 / 35mm / Regie: Pál Schiffer
- Sa 13.4. 20.00** **BRATS** / SMRADI / BRUT (Symposium)
Tschechische Republik 2002 / 35mm / Regie: Zdeněk Tyc
- Sa 13.4. 22.00** **TRAPPED BY LAW** (Symposium), Deutschland, Kosovo 2015 / DCP / Regie: Sami Mustafa
- So 14.4. 16.00** **FLOWER OF THE TISZA** / TISZAVIRAG / ZWISCHEN STROM UND STEPPE (Symposium), Deutschland, Ungarn 1939 / 35mm / Regie: Géza von Bolváry
- So 14.4. 18.00** **MERRY IS THE GYPSY LIFE** / LUSTIG IST DAS ZIGEUNERLEBEN (Symposium)
Bulgarien 2017 / DCP / Regie: Ludmila Zhivkova, Vorfilm: **URBAN GYPSIES** / GROSSSTADT-ZIGEUNER (Symposium), Deutschland 1932 / 35mm / Regie: László Moholy-Nagy
- So 14.4. 20.00** **THE CURSE OF THE HEDGEHOG** / BLESTEMUL ARICIULUI / DER FLUCH DES IGELS (Symposium), Rumänien 2004 / DCP / Regie: Dumitru Budrala
- So 14.4. 22.00** **DEVILS, DEVILS** / DIABLY, DIABLY / TEUFEL, TEUFEL (Symposium), Polen 1991 / DCP / Regie: Dorota Kędzierzawska, Vorfilm: **WIDOWSTREET** / ULICA VDOVY / STRASSE DER WITWE (Symposium), Ukraine 1991 / DCP / Regie: Aleksandr Balagura
- Mo 15.4. 18.00** **PUTIN'S WITNESSES** / SVIDETELI PUTINA / PUTINS ZEUGEN (Bioskop)
Lettland, Schweiz, Tschechische Republik 2018 / DCP / Regie: Vitaliy Manskii
- Mo 15.4. 20.00** **THE CONSTANT FACTOR** / CONSTANS / EIN MANN BLEIBT SICH TREU (Hommage)
Polen 1980 / DCP / Regie: Krzysztof Zanussi



- Mi 3.4. 15.30 **BOMBEN AUF MONTE CARLO**
- Mi 3.4. 18.00 **ANNA FAVETTI**
- Mi 3.4. 20.15 **DAS INDISCHE GRABMAL, TEIL 1 – DIE SENDUNG DES YOGHI**
- Do 4.4. 18.00 **FAIR TRADERS DF**
- Do 4.4. 20.15 **PRIBOI – SURFING RUSSIA OmeU**
Vorfilm: TAN
- Fr 5.4. 17.45 **DER VERLORENE SOHN OmU**
- Fr 5.4. 20.15 **LORDS OF CHAOS OmU**
- Sa 6.4. 15.30 **BOMBEN AUF MONTE CARLO**
- Sa 6.4. 18.00 **FAIR TRADERS DF**
- Sa 6.4. 20.15 **PRIBOI – SURFING RUSSIA OmeU**
Vorfilm: TAN
- So 7.4. 13.00 **EHE IM SCHATTEN**
- So 7.4. 15.15 **DU UND ICH**
- So 7.4. 17.45 **DER VERLORENE SOHN DF**
- So 7.4. 20.15 **LORDS OF CHAOS OmU**
- Mi 10.4. 15.30 **ANNA FAVETTI**
- Mi 10.4. 18.00 **DU UND ICH**
- Mi 10.4. 20.15 **DAS INDISCHE GRABMAL, TEIL 2 – DER TIGER VON ESCHNAPUR**
- Do 11.4. – Mo 15.4. **goEast 2019**
- Mi 17.4. 15.30 **EINE FRAU OHNE BEDEUTUNG**
- Mi 17.4. 17.15 **DAS MÄDCHEN VOM MOORHOF**
- Mi 17.4. 19.30 **DIE CARMEN VON ST. PAULI**
- Do 18.4. 18.00 **DAS HAUS AM MEER DF**
- Do 18.4. 20.15 **THE BIG JUMP DF**
- Fr 19.4. 18.00 **THE BIG JUMP DF**
- Fr 19.4. 20.15 **BEALE STREET OmU**
- Sa 20.4. 15.30 **AUFRUHR IN DAMASKUS**
- Sa 20.4. 17.45 **BEALE STREET DF**
- Sa 20.4. 20.15 **DAS HAUS AM MEER OmU**
- So 21.4. 13.30 **EINE FRAU OHNE BEDEUTUNG**
- So 21.4. 15.30 **DER HÖHERE BEFEHL**
- So 21.4. 18.00 **DAS HAUS AM MEER DF**
- So 21.4. 20.15 **BEALE STREET DF**
- Mi 24.4. 15.30 **AUFRUHR IN DAMASKUS**
- Mi 24.4. 17.45 **DAS MÄDCHEN VON FANÖ**
- Mi 24.4. 20.15 **DER HÖHERE BEFEHL**
- Do 25.4. 18.15 **MID90s OmU**
- Do 25.4. 20.15 **VORHANG AUF FÜR CYRANO OmU**
- Fr 26.4. 17.45 **VORHANG AUF FÜR CYRANO DF**
- Fr 26.4. 20.15 **MID90s OmU**
- Sa 27.4. 15.30 **DAS MÄDCHEN VOM MOORHOF**
- Sa 27.4. 17.45 **VORHANG AUF FÜR CYRANO DF**
- Sa 27.4. 20.15 **MID90s DF**
- So 28.4. 11.30 **BON APPÉTIT DF (mit Essen)**
- So 28.4. 17.00 **BON APPÉTIT DF (mit Essen)**

DF Deutsche Fassung

OmU Original mit Untertiteln

OmeU Original mit englischen Untertiteln

Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung | Deutsches Filmhaus | Murnau-Filmtheater
(gegenüber Kulturzentrum Schlachthof) Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden
Informationen und Newsletter-Anmeldung unter www.murnau-stiftung.de

Öffentliche Verkehrsmittel:   Hauptbahnhof Wiesbaden (Fußweg: ca. 10 min.)
ESWE-Linien 3, 6, 27 und 33 bis Haltestelle „Welfenstraße“

Murnau-Filmtheater | Programmgestaltung: Sebastian Schnurr

Kinovorstellungen: Mittwoch bis Sonntag (weitere Vorstellungen gemäß Ankündigung)

Eintritt: 7 € / 6 € ermäßigt für Kinder, Studierende, Auszubildende, Rentner und Schwerbehinderte. 1 € Aufpreis bei Überlänge. Gutscheine können während der Öffnungszeiten des Kinos erworben werden.

Reservierung: Telefon 0611-97708-41 (Mo- Fr 10-12 Uhr) filmtheater@murnau-stiftung.de
Reservierte Karten müssen bis 20 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

Mit freundlicher Unterstützung des Kulturamts der Landeshauptstadt Wiesbaden